

Es fehlten entschuldigt:Ratsmitglieder CDU

Köster, Nadine

CDU

Ratsmitglieder FDP

Viebahn, Stefan Dr. agr.

FDP

von der Verwaltung

Eggert, Hartwig

Himmeröder, Manfred

Hombitzer, Armin

Krüger, Monika

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung:

| | | |
|----------|---|------------------------------------|
| 1 | Kommunalwahlen 2014, Wahl der Beisitzer und ihrer Stellvertreter für den Wahlausschuss | Drucksache Nr. BV/018/13 |
|----------|---|------------------------------------|

Bürgermeister Töpfer fragt den Ausschuss, ob der Wahlausschuss weiterhin mit 10 Beisitzern und Stellvertretern besetzt werden soll.

Der Ausschuss bejaht dies und nennt die im Beschlussvorschlag genannten Mitglieder.

| | | | |
|--|--|--|--|
| Beschluss: | Abstimmungsergebnis: einstimmig | | |
| <p>Der Wahlausschuss wird mit 10 Beisitzern sowie der entsprechenden Zahl an Stellvertretern besetzt. Folgende Mitglieder werden gewählt:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Ordentliche Mitglieder: 1. Anke Vetter (SPD) 2. Birgit Meckel (SPD) 3. Wilfried Fernholz (SPD) 4. Stephan Alefelder (WfM) 5. Wilfried Schneider (WfM) 6. Dieter Kremer (CDU) 7. Monika Hüttenmeister (CDU) 8. Jürgen Rittel (FDP) 9. Reimund Heringer (FDP) 10. Wolfgang Schellberg (UWG) </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> Stellvertreter: Harald Kramer (SPD) Günter Berges (SPD) Sven Wottrich (SPD) Ulrich Schneider (WfM) Lothar Meier (WfM) Nadine Köster (CDU) Michael Hettich (CDU) Emmi Körbel (FDP) Stefan Viebahn (FDP) Mehmet Türkmén (UWG) </td> </tr> </table> | | Ordentliche Mitglieder: 1. Anke Vetter (SPD) 2. Birgit Meckel (SPD) 3. Wilfried Fernholz (SPD) 4. Stephan Alefelder (WfM) 5. Wilfried Schneider (WfM) 6. Dieter Kremer (CDU) 7. Monika Hüttenmeister (CDU) 8. Jürgen Rittel (FDP) 9. Reimund Heringer (FDP) 10. Wolfgang Schellberg (UWG) | Stellvertreter: Harald Kramer (SPD) Günter Berges (SPD) Sven Wottrich (SPD) Ulrich Schneider (WfM) Lothar Meier (WfM) Nadine Köster (CDU) Michael Hettich (CDU) Emmi Körbel (FDP) Stefan Viebahn (FDP) Mehmet Türkmén (UWG) |
| Ordentliche Mitglieder: 1. Anke Vetter (SPD) 2. Birgit Meckel (SPD) 3. Wilfried Fernholz (SPD) 4. Stephan Alefelder (WfM) 5. Wilfried Schneider (WfM) 6. Dieter Kremer (CDU) 7. Monika Hüttenmeister (CDU) 8. Jürgen Rittel (FDP) 9. Reimund Heringer (FDP) 10. Wolfgang Schellberg (UWG) | Stellvertreter: Harald Kramer (SPD) Günter Berges (SPD) Sven Wottrich (SPD) Ulrich Schneider (WfM) Lothar Meier (WfM) Nadine Köster (CDU) Michael Hettich (CDU) Emmi Körbel (FDP) Stefan Viebahn (FDP) Mehmet Türkmén (UWG) | | |

| | | |
|----------|---|------------------------------------|
| 2 | Sachstandsbericht gemäß Ziffer 10 des 3. Frauenförderplanes der Gemeinde Marienheide zur Fortschreibung und Umsetzung des bisherigen Frauenförderplanes und Zusammenfassung der Beschäftigtenanalyse | Drucksache Nr. IV/021/13 |
|----------|---|------------------------------------|

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

| | | |
|----------|---|---|
| 3 | Inanspruchnahme von Räumen in gemeindlichen Gebäuden; Nutzungs- und Entgeltordnung | Drucksache Nr. BV/148/12 /1 |
|----------|---|---|

Bürgermeister Töpfer erläutert kurz den Sachverhalt und berichtet von den Gesprächen mit den Schützenvereinen, der Feuerwehr und den Schulen. Die Gesprächspartner haben alle ihr Einvernehmen zu der zu beschließenden Nutzungs- und Entgeltordnung erteilt.

Er spricht einige kleine textliche Veränderungen an. So muss es in § 11, Abs. 1 der Nutzungsordnung lauten: „**Sachkundigen** Aufsichtsperson...“, in § 15, Punkt 3 „...der öffentlichen Sicherheit **oder** Ordnung...“ sowie bei Punkt 4 „...durch **höhere** Gewalt...“.

RM Wottrich, als Vorsitzender des Schützenvereins Marienheide, berichtet ebenfalls von den erfolgten Gesprächen. Im Anschluss diskutiert der Ausschuss und klärt offene Fragen.

Er kommt zu dem Ergebnis, dass den Vereinen für die kommenden Jahre Planungssicherheit hinsichtlich der zu entrichtenden Entgelte gegeben werden soll.

In der Entgeltordnung wünscht der Ausschuss in § 1, Tarif A folgende textliche Änderung: „Von **Marienheider** Feuerwehrleuten wird kein Entgelt erhoben.“

Bürgermeister Töpfer erläutert auf Anmerkung von RM Borner, dass die Entgeltordnung wegen der Begrifflichkeit „Mieter“ verwaltungsseitig nochmals geprüft wird. Nach Überarbeitung und in Krafttreten der beiden Ordnungen werden diese auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

| | |
|---|------------------------------------|
| Beschluss: | Abstimmungsergebnis: einstimmig |
| <p>Gemeindliche Räume werden auf der Basis der vorliegenden Nutzungs- sowie der Entgeltordnung vermietet. Aus Sicht des Haupt- und Finanzausschuss wäre es wünschenswert, wenn die neue Entgeltordnung für die nächsten ca. 5 Jahre Bestand haben könnte.</p> <p>Beide Ordnungen treten am 01.03.2013 in Kraft.</p> | |

| | | |
|----------|---------------------------------------|--|
| 4 | Mitteilungen und Verschiedenes | |
|----------|---------------------------------------|--|

Friedhofshalle Hermannsberg

Im Bau- und Planungsausschuss wurde in vergangener Zeit mehrfach über die sanierungsbedürftige Friedhofshalle beraten. Hierbei wurde ein Abbruch mit anschließender Neuerrichtung ebenso diskutiert wie eine umfängliche Sanierung des bestehenden Bauwerks. Schlussendlich kam man zu dem Ergebnis, dass die Sanierung

die wirtschaftlichste Lösung darstellt. Entsprechende Haushaltsmittel für die Durchführung der Sanierung in Höhe von 193.000,- € wurden im Haushaltsplan 2012 bereitgestellt. Die Vergabe der Planungsleistungen sollte zum Ende des vergangenen Jahres stattfinden. Deswegen wurde ein Honorarangebot bei einem für diese Aufgabe geeigneten Architekten eingeholt. In Anbetracht der häufigen Diskussion um die freihändige Vergabe von Planungsleistungen für freiberufliche Tätigkeiten wurden anschließend weitere Honorarabfragen getätigt, was zu einer zeitlichen Verzögerung führte. Letztendlich kam es nicht mehr zu einer Beauftragung im Jahr 2012. Da zu diesem Zeitpunkt der Haushaltsplan 2013 bereits beschlossen war, erfolgte keine Neuveranschlagung der notwendigen Mittel. Ziel ist es deswegen, den seinerzeitigen Haushaltsansatz in Höhe von 193.000,- € nun im Haushaltsjahr 2013 außerplanmäßig bereitzustellen. Auswirkungen auf den Sanierungsplan ergeben sich hieraus bei einer Langzeitbetrachtung nicht, weil es sich um eine kostendeckende Einrichtung handelt und die Finanzierung über die Friedhofsgebühren sichergestellt ist.

Parkgebühren

Hr. Eggert berichtet kurz über den Sachstand und die Einnahmen seit Einführung der Parkgebühren.

Hallennutzungsgebühr

Bürgermeister Töpfer teilt mit, dass im kommenden Rat die Aufhebung der Gebührenordnung auf der Tagesordnung stehen wird. Er schlägt 2 Termine für den geplanten „Runden Tisch“ vor. Der Ausschuss favorisiert den 09.04.2013, 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Marienheide.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23.04.2013

Bürgermeister Töpfer fragt nach, ob die kommende Sitzung des HFA bereits um 16 Uhr stattfinden kann, da um 18 Uhr ein weiterer Termin der Ök. Hospizgruppe in Marienheide stattfindet. Der Ausschuss bejaht dies.

Sanierungsplan

Hr. Himmeröder berichtet über den derzeitigen Sachstand zum Sanierungsplan. Seit der Vorlage des Sanierungsplans am 30.11.2012 bei der Bezirksregierung gab es Nachfrage- und Erläuterungsbedarf seitens der Bezirksregierung. Nach einem weiteren Gespräch am 23.01.2013 bei der Bezirksregierung und weiteren Nachfragen wurde verwaltungsseitig am 20.02.2013 eine angepasste Version des Sanierungsplanes vorgelegt. Derzeit sind die Anforderungen für 2016 bis 2022 erfüllt. In Abstimmung mit der Bezirksregierung wurde bereits die Beteiligungsmaßnahme AggerEnergie berücksichtigt. Es bleibt eine baldige Genehmigung des Haushaltssanierungsplanes und Haushaltsplanes 2013 abzuwarten.

Reparatur Wechsellader

RM Alefelder erkundigt sich nach dem Sachstand.

Hr. Himmeröder berichtet, dass nach erfolgter Prüfung der Aufwand deutlicher höher ausfällt und derzeit noch kein Reparaturauftrag erteilt worden sei.

Zur Ratssitzung werden aktuelle Zahlen dargelegt.

Beschilderung bei der Durchführung von Veranstaltungen

Frau Vetter ist von einem Eventveranstalter hinsichtlich des o. a. Sachverhaltes angesprochen worden. Es gebe neuerdings Probleme beim Vollzug der straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen, was dazu führen könnte, dass einige Veranstaltungen nicht stattfinden. Verwaltungsseitig wird bestätigt, dass es basierend auf einem Erlass des Landes NRW zukünftig Probleme bei der Durchführung von Veranstaltungen geben könnte. Bisher seien die verkehrsrechtlichen Anordnungen an den jeweiligen Veranstalter ergangen. Dieser habe dann für die angeordnete Beschilderung zu sorgen. Die Überwachung der ordnungsgemäßen Ausführung der Anordnung habe bislang beim Straßenverkehrsamt gelegen. Nun seien die jeweiligen Straßenbaulastträger für die Umsetzung bzw. Überwachung verantwortlich. Dieses habe dazu geführt, dass der Landesbetrieb Straßen NRW die Überwachung von Veranstaltungen auf Bundes- und Landesstraßen ablehnt. Ähnliche Überlegungen stellt der Oberbergische Kreis für seine Straßen an. Begründet wird dieses mit nicht vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen für derartige Zwecke. Sofern die Kommunen an der Durchführung von Veranstaltungen auf klassifizierten Straßen interessiert sind, müssen diese für die Umsetzung und Überwachung der straßenverkehrsrechtlichen Anordnung Verantwortlich zeichnen. Ansonsten wird man die Durchführung von Veranstaltungen im Straßenraum nicht mehr befürworten. Die jetzt diskutierte Aufgabenwahrnehmung durch die Kommunen, egal ob Gemeindestraße oder sonstige klassifizierte Straße, stellt eine freiwillige Leistung dar, die von der Gemeinde Marienheide nicht erbracht werden darf. Denkbar wäre eine Kostenerstattung der kommunalen Aufwendungen durch die Veranstalter, jedoch ist die Aufgabenwahrnehmung, insbesondere an Wochenenden personell kaum leistbar.

Vorsitzender:

gez.
Uwe Töpfer
Bürgermeister

Schriftführerin:

gez.
Susanne Schorde